



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

604 (29.12.1910) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-139358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-139358)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eringerlohn 30 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag Bl. 4.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate:

Die Colonei-Zeile . . . 25 Pfg.
Kuhwärtige Inserate . . . 30 „
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung.

Gefesteste und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegrams-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition und Berlags-
buchhandlung 218

Nr. 604.

Donnerstag, 29. Dezember 1910.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Telegramme.

Die Unterwerfung des Prinzen Max.

Berlin, 28. Dezbr. (Von unserem Berliner Bureau.)
Aus Rom wird gemeldet: Der vatikanische Gewährsmann des „Corriere della Sera“ erzählt, daß die Szene beim Empfang des Prinzen Max von Sachsen durch den Papst überaus dramatisch war. Prinz Max habe sich dem Papst zu Füßen geworfen und seine Knie umfaßt. Er habe seiner tiefen Zerknirschung über den Kummer, den er, ohne es zu wollen, dem Heiligen Vater bereitet, Ausdruck gegeben. Der Papst habe den Knieenden angehoben, ihn freundlich getrüfelt und ihm mit freundlichen Worten zugesprochen. Nach dieser Episode sei der Zwischenfall endgültig abgeschlossen. Prinz Max reist heute nach Freiburg zurück. Nach der „Aehn.-Westf. Bl.“ hat Prinz Max 18 philosophische, historische und dogmatische Vorträge am Sonntag.

Der Eilbestelldienst in großen Städten.

Berlin, 28. Dez. Die Reichspostverwaltung beabsichtigt den Eilbestelldienst in größeren Städten dahin zu erweitern, daß die Postanstalten auf Fernsprechapparat oder schriftliches oder mündliches Verlangen den Auftraggebern zur Abholung von Briefsendungen Boten zuschicken, die diese Sendungen unmittelbar baran anschließend bestellen. Dies wird dem Publikum die gesetzlich unzulässige Briefbeförderung durch private Eilbotenbestellung (Messengershopinstitute) ersparen. Außerdem will die Reichspost einrichten, daß gewöhnliche Briefsendungen bei den Abendern auf Wunsch durch Eilboten gegen eine Gebühr von 25 Pfg. abgeholt werden können. Beide Neuerungen sind zum 1. April 1911 geplant.

Der große Schah.

London, 29. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.)
Der Korrespondent des „Daily Chronicle“ in Wien erzählt aus einer zuverlässigen Quelle, daß der Regent von Persien vorläufig seine Reise nicht fortsetzen werde, obwohl der russische Hofzug schon über 8 Tage an der österreichischen Grenze auf ihn wartet. Der Regent soll die Absicht haben, erst in Wien abzuwarten, was England am 14. Januar unternehmen wird, wenn die „Hrist“ abgelaufen ist, welche in dem Ultimatum gestellt wurde. Sollte England seine Drohung ausführen, dann werde der Regent überhaupt nicht nach Teheran zurückkehren. In Ergänzung dieser Meldung wird der „Times“ aus der persischen Hauptstadt gelabelt, man sehe einer Neubildung des Kabinetts erst nach der Rückkehr des Regenten entgegen, der seine Abreise von Wien immer wieder verschiebe. Weiter meldet noch derselbe Korrespondent, daß der berüchtigte Rahmi Khan nach Karabagh zurückgekehrt sei. Die persische Regierung protestierte ursprünglich dagegen, daß die Russen ihm Zuflucht gewährten, allein Rußland verpflichtete sich, ihm die Rückkehr nach Persien nicht mehr zu gestatten; da die russische Regierung dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist und angeblich auch noch andere Punkte des Protokolls, welches nach der Abhebung des gemienen Schahs abzuschließen und unterzeichnet wurde, nicht beachtet hat, so erwartet man den Rücktritt des persischen Ministers des Äußeren. Weiter beklagt sich die persische Regierung darüber, daß die Russen jetzt, nachdem ihnen Konzeptionen angeboten worden sind, nicht die Bedingungen angeben wollen, unter denen sie bereit sind, ihre Truppen aus Persien zurückzuziehen.

Spannung zwischen China und Japan.

London, 29. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.)
Ein Telegramm des „Morning Leader“ aus Kobe meldet, daß absolut keine Anzeichen für den Ausbruch von Feindseligkeiten zwischen China und Japan vorhanden seien. Allerdings bestehe zwischen beiden Reichen eine gewisse Kälte, die in der letzten Zeit vielleicht noch schlimmer geworden sein mag, nachdem Japan Korea erobert habe, aber von einem Bruch der diplomatischen Beziehungen könne keine Rede sein und die Handelsbeziehungen hätten sich sogar gebessert.

Die kretische Frage.

London, 29. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.)
Der Vertreter der „Morning Post“ in Athen teilt seinem Blatt, er habe aus hochoffizieller Quelle erfahren, daß die Meldung, ein Prinz des königlichen Hauses werde als Gouverneur nach Kreta geschickt werden, auf Unwahrheit beruht.

Dieses Gerücht werde von Deuten ausgefrenzt, denen es darauf ankomme, dem Ministerium Verheißungen Schwierigkeiten zu bereiten. Die Sympathien des Königs und der Regierung von Griechenland seien auch auf Seiten der nationalen Wünsche der Kreter, aber man denke nicht daran, ihnen einen königlichen Prinzen als Gouverneur zu schicken, der unter der Oberhoheit des Sultans die Verwaltung der Insel führen solle. Sowohl die Mehrheit der Kreter als auch die Opposition seien entschlossen, entschiedenen Widerstand gegen einen derartigen Versuch zu leisten, durch den übrigens die kretische Frage in ihrer Lösung sich nur noch verwickelter gestalten würde.

Die Verbrecher von Houndsditch — Anarchisten.

London, 29. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.)
In der Houndsditchsache sind jetzt täglich neue sensationelle Entdeckungen zu melden, denn es stellt sich immer klarer heraus, daß es der Polizei gelungen ist, einem der allergefährlichsten Anarchistenester auf die Spur zu kommen. Namentlich hat sich ein russischer Sträfling, der im Zuchthaus von Parkhurst sitzt, gemeldet und die Mitteilung gemacht, er wisse viel von der Anarchistenbande zu erzählen, welcher die Polizei auf der Fährte ist und außerdem kenne er genau sämtliche Mitglieder, welche der Bande angehören. Er wurde sofort nach London gebracht. Die Polizei hat jetzt in dem Quartier, in dem das Anarchistenest aufgefunden wurde, feststellen können, daß der erschossene Moranzoff einer der 5 geheimnisvollen Führer der Anarchisten in Europa war. Die anderen vier sind in Petersburg, Berlin, Paris und Wien. Er stand an der Spitze der anarchistischen Bewegung in England. Der Diebstahl in Houndsditch war nur eines von den vielen Eigentumsverbrechen, die in der letzten Zeit von Anarchisten angeführt wurden, um Geld für ihre Propaganda und ihre revolutionären Bestrebungen zu erhalten.

Ausweisung russischer Untertanen aus Oesterreich-Ungarn.

Petersburg, 28. Dez. Die Reichsduma beriet über den von 36 Oesterreichern gestellten Antrag, den Minister des Äußeren wegen der Ausweisung russischer Untertanen aus dem Bezirk Mährisch-Schönbrunn zu interpellieren. Die Nationalisten schlugen vor, der Kommission zur Berichterstattung freist bis zum 14. Februar zu geben. Balaschoff (Nationalist) wies darauf hin, die Ausweisung von 418 Russen sei kein Einzelfall. Verdolische Angehörige seien Jengen, wie drei Schwammangestellte, welche unvorsichtig auf Fahrrädern eine österreichische Nachbarstadt besuchten, dort unter Spionageverdacht verhaftet und wie gemeine Verbrecher ins Gefängnis geworfen worden seien. Nur mit größter Mühe und nach der Einmischung des Vorkämpfers sei ihre Befreiung gelungen. Solche Vorgänge ließen auf eine gewisse Planmäßigkeit der Handlungen der österreichischen Regierung schließen. Bestehe eine solche Planmäßigkeit, dann müsse auch Rußland erwägen, ob der Aufenthalt der Oesterreicher in Rußland wünschenswert sei. (Beifall.) Poletajeff (Sozialist) drückte sein Befremden aus, weshalb die Frage nicht auch auf die Russen in Deutschland ausgedehnt werde. Schließlich wurde der Antrag der Nationalisten angenommen.

Die Ostasienfahrt des Kronprinzen.

Agra, 28. Dez. Der Kronprinz äußerte, nachdem seine Besuche der Eingeborenstaaten beendet sind, den Wunsch, bei seiner Weiterreise von offiziellen Empfängen, außer etwa in Kalkutta, abzusehen. Bereits hier war der Empfang in den einfachsten Formen. Der Kronprinz erschien in Zivil und wurde vom Leutnant-Gouverneur Dewett empfangen. Den Wagen eskortierte eine Schwadron Royaldragons. Der Kronprinz besuchte gleich nach seiner Ankunft das Fort mit den alten Mogulpalästen. Er wird den Aufenthalt in Agra benutzen, um die zahlreichen hier geschichtlichen Denkmäler kennen zu lernen.

Ujjuan, 28. Dez. Die deutsche Kronprinzessin ist, nachdem sie Ujjuan am 26. Dez. auf dem Rißdampfer „Mayflower“ verlassen hat, in Kusufinobel eingetroffen und besichtigte die Tempelruinen.

* * *

Peking, 28. Dez. Die Vertreter der beteiligten Mächte besuchten das Auswärtige Amt, um sich über die Hafuan-Anleihe zu besprechen, die China nicht aufnehmen will. Eine Versammlung der am Bau der Jichang-Schiffswangbahn beteiligten Gesellschaften beschloß, den Bau der Linie Jichang aufzuziehen und Tschunling mit Tschoenngian zu verbinden. Ebenso wurde beschlossen, eine Million Dollars zum Ankauf von Schlepptampfern für den Transport des Eisenbahnmateriells nach Tschowwan zu verwenden.

Baron de Mathies und der sächsische Hof.

Das Dresdner Journal schreibt: „Das Dresdner Journal brachte am 23. Dezember die Mitteilung, daß Baron de Mathies Sr. Majestät dem König sein Bedauern über die in seinem Buche „Wir Katholiken und die andern“ enthaltenen beleidigenden Bemerkungen habe ausdrücken lassen. Diese Mitteilung, wie die andere über eine beabsichtigte Aenderung der beleidigenden Stelle in der zweiten Auflage des Buches hatten wir aufrecht. Nachdem aber dieser Mitteilung ein Dementi entgegengekehrt worden ist, wird nun von dazu berufener Stelle aus darauf hingewirkt werden, daß der Wille Sr. Heiligkeit des Papstes angenommen werde, der nach früherer Mitteilung (Nr. 266 vom 17. November d. J.) dahin geht, daß er sobald als möglich öffentlichen Widerruf und Entschuldigung seitens des Hrn. de Mathies herbeiführen werde (ut male dicta reprobet et apud omnes sese excuset).“

Diese Festigkeit des sächsischen Hofes ist erfreulich. Das Dementi, von dem hier die Rede ist, wurde frisch und frei vom „Bad. Beobachter“ gebracht, der die Strenge hatte, in seiner Nummer 25 folgendes zu schreiben:

„Die Nachricht Dresdener Blätter, welche auch in die sächsische Volkszeitung überging, Baron de Mathies habe jetzt auf Betreiben des Papstes dem König von Sachsen gegenüber sein tiefstes Bedauern ausgesprochen und zugesagt, in einem zweiten Buche dem Monarchen eine Genugthuung zu geben, sind wie in der Folge, als eben so unrichtig und dumm erfunden zu bezeichnen, wie die bereits früheren „Axiomennachrichten“ sächsischen Inhalts. Diese unsere Nachricht hängt ab auf unanfechtbare, authentische Mitteilungen. Es ist bedauerlich, daß auch katolische Blätter sich wiederholt kritiklos zur Verbreitung unrichtiger, die Person de Mathies betreffender Gerüchte hergaben.“

Wir sind gespannt, was der „Bad. Beobachter“ zu der heutigen Meldung des „Dresdener Journal“ sagen wird. Die Äußerung des Baron de Mathies, die schon ohnehin ihre Humore hatte, wird nun erst recht pikant. Die „unanfechtbaren, authentischen“ Mitteilungen des „Bad. Beobachter“ können doch wohl nur von Herrn de Mathies selber oder von einer ihm sehr nahestehenden Seite kommen. Er behauptet also nicht bedauernd zu haben, keine Zusage einer Genugthuung gemacht zu haben. Das „Dresdener Journal“ aber, das amtliche Organ des Königreichs Sachsen, hält seine erste Meldung durchaus aufrecht, und es ist kein Zweifel, daß diese Quelle unanfechtbarer und zuverlässiger als die des „Bad. Beobachter“. Die sächsische Regierung wird nicht mit einer Unwahrheit operieren, die ihr nur allzu leicht nachgewiesen werden könnte, einer solchen Bloßstellung fann und wird sich Hof und Regierung eines deutschen Bundesstaates nicht aussetzen, zudem so gar kein Grund für die sächsische Regierung vorlag, in der ganzen Angelegenheit sich durch eine Unwahrheit die Gunst der öffentlichen Meinung zu verschaffen; war doch die Position des sächsischen Hofes gegenüber den Beleidigungen des Baron de Mathies demnach günstig, daß kein Anlaß vorlag, sie durch etwaige Winkeltzüge zu verbessern. Es ist also aus den bestimmtesten und nabeliegendsten Gründen gar nicht zu begreifen, daß die Meldung des „Dresdener Journal“ durchaus den Tatsachen entspricht, und es ist ebensovienig zu bezweifeln, daß der Gewährsmann des „Bad. Beobachter“ dem starkstruber Zentrumsblatt die blanke Unwahrheit gesagt hat. Wenn dieses darauf hereinfiel, ohne sich zu sagen, daß der sächsische Hof es nicht wagen konnte und nicht wagen brauchte, in dieser Angelegenheit die Unwahrheit zu sagen, so muß ihm dieser Gewährsmann doch ungemein zuverlässig erschienen sein, denn wir nehmen doch nicht an, daß der „Bad. Beobachter“ sich seine „unanfechtbare“ Mitteilung aus den Fingern gefogon hat, um freiwillig den Beschützer des Beleidigers des Königs von Sachsen zu spielen — so etwas tut doch ein Organ für Wahrheit nie! Wer kann nun der Gewährsmann des „Bad. Beobachter“ gewesen sein, der ihm so zuverlässig erschien, daß er auf ihn es wagte, das „Dresdener Journal“ und damit doch den sächsischen Hof einer betruhten Unwahrheit zu zeihen? Der sächsische Hof scheint den Gewährsmann, wie auch wohl noch andere Leute vermuten werden, in dem Herrn Baron de Mathies selbst zu suchen. Und kraft ihn nun empfindlicher, als er durch den Ausdruck des bloßen Bedauerns bestraft worden wäre. Diese Wendung der Angelegenheit, an die der anscheinend reichlich lecke Herr Baron nicht gedacht hat, hat nun sicher ihre weitere Seite; dieser überhebliche Exklamation, den doch eine ganze Reihe deutscher Zentrumsblätter zu schämen und zu schämen wagten, muß seine Dreistigkeiten ganz ungemein bitter büßen. Nun fordert der sächsische Hof weit mehr als Herr Baron de Mathies zu leisten brauchte, wenn er seinen Mund hielt. Anstatt des Bedauerns und der einfachen Aenderung der beleidigenden Stelle muß er nun öffentlichen Widerruf und Entschuldigung leisten. Der sächsische Hof läßt nicht locker und kann sich für

Seine erströhende Hartnäckigkeit auch noch darauf stützen, daß er ja nichts weiter wolle, als daß der Wille des Papstes...

An der Ernennung der unparteiischen Schiedsrichter wird kein Unbefangener etwas aussetzen können, denn selbstverständlich haben die Arbeitgeber das gleiche Recht wie die Arbeitnehmer...

Was der Vorwärts hier andeutet, ist geradezu die Vorbereitung zur Verlegung des Reichsarbeitsgesetzes...

Handwerkerkonferenz.

Die schon mehrfach angekündigte sogenannte Handwerkerkonferenz wird, wie bestimmt verlautet, am 2. März im Reichsamt des Innern stattfinden.

Zwolskis „Mission“.

Aus diplomatischen Kreisen wird der „Wiener Deutschen Korrespondenz“ geschrieben: Herr Zwolski hat für sein neues Amt in Paris keine anderen amtlichen Instruktionen erhalten...

lands auferlegt wurden, und schon darum dürfte man sich in Frankreich mit dem neuesten Projekte Zwolskis kaum befreundeten.

Deutsches Reich.

Der Eingeborenenaufstand auf einer Karolineninsel. Die Nordb. Allg. Ztg. schreibt: Bei der Liebergabe des amtlichen Telegramms betreffend den Aufstand in Bonape ist ein Mißverständnis in Bonape aufgefallen...

Badische Politik.

Karlsruhe, 28. Dez. Eine neue Baugesetzgebung tritt in denjenigen Amtsbezirken, in denen staatliche Bezirksbaukontrolleure angestellt sind...

Zur Frage der Arbeitslosenversicherung.

Karlsruhe, 28. Dez. Bei der am 12. November 1911 im Ministerium des Innern veranlaßten Beratung über Arbeitslosenversicherung wurde von verschiedenen Seiten betont...

Die Kämpfer in Borsheim.

Borsheim, 28. Dez. In den letzten Tagen gingen bei den Arbeitgebern die Antworten auf die durch die Postkarte an jeden Arbeiter gerichtete Anfrage ein...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 29. Dezember 1910.

Neue Kreisfahrordnung. Am 1. Januar 1911 treten auf den badischen Staatsbahnen neue Kreisfahrordnungen in Kraft...

Politische Uebersicht.

Mannheim, 29. Dezember 1910.

Das Zentralschiedsgericht für das Baugewerbe.

Die Schiedsrichter für das Zentralschiedsgericht, das durch den im Sommer abgeschlossenen Reichsarbeitsvertrag im Baugewerbe eingesetzt worden ist...

Seuilleton.

Edgar Allan Poe als „Reporter“.

Der unglückliche Versuch Wellmanns, den Atlantischen Ozean auf dem Luftwege zu überqueren, ist nicht die einzige von der amerikanischen Presse geschriebene Uebersetzung des Weltmeeres...

verlangt man diese Nachrichten mit glühendem Eifer, und in heftigster Spannung harret die ganze Stadt auf die Ankunft der letzten Puffziffer...

Wie Viktor Hugos Erstlingswerk entstand.

Von der großen kritischen Gesamtausgabe der Werke Victor Hugos, die Gustave Lanson veröffentlicht hat, werden wieder ein Band erschienen...

sein Ertrag sollte dem jungen Poet die Möglichkeit der Heimat gewähren. „Don-Johanne“ erschien im Jahre 1802, aber die hiesige öffentliche Erklärung „Don-Johanne“ ist noch früher entstanden...

Ausführung des Freifahrtwesens ein Riegel vorgegeben wird. Auch die Bestimmungen über die Zahl der an Arbeiter zu gemä-

* Besetzt wurden in gleicher Eigenschaft die Professoren Karl Spickard an der Oberrealschule in Mannheim an die Realschule in

* Strenge Kälte. Der Frost, der gestern nacht das Tauwetter

* Die Mannheimer Liedertafel hielt am zweiten Weihnachts-

* Eine Fabrikversammlung der Arbeiterchaft der Firma

* Eine Luise Fortunata. Der Hauptgewinn der Verlosung

* Aus dem Vorort Reudenheim. Von einem bedauerlichen

ten Weihnachtstag. Ruhe und Keller des göstlichen Stadtparks

* Christenlehre Mannheim I. Die von der Generalver-

* Silvester-Feier mit Ball. Die hiesige Ortsgruppe des

* Eine Fabrikversammlung der Arbeiterchaft der Firma

* Eine Luise Fortunata. Der Hauptgewinn der Verlosung

* Aus dem Vorort Reudenheim. Von einem bedauerlichen

* Aus Ludwigschafen. Der 35 Jahre alte dreizehnte

Vergnügungs- und Vortragskalender

für Donnerstag, den 29. Dezember.

Opernhaus: 7 1/2 Uhr (Cl): Prinz Friedrich von Domburg.

Kammermusik in dem von Herren des Wiesbadener Theater-

Hochschulaufsicht. Gemeiner Regierungsrat Professor Dr.

Honorarfreie Stühle. Mit Ablauf des Jahres 1910 sind die

Das Land der akademischen Palmen. Wohl kein Land gibt es,

Uniontheater: Kinematographische Vorstellungen (neues

Aus dem Großherzogtum.

* Schwyringen. 8. Dez. Wärdern nachmittag fand die

* Heuren. 7. Dez. Der Landwirt Martinus Joffe wurde heute

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Ludwigschafen. 28. Dez. Der Stadtrat begann heute

* Ludwigschafen. 28. Dez. Der Stadtrat begann heute

* Ludwigschafen. 28. Dez. Der Stadtrat begann heute

* Ludwigschafen. 28. Dez. Der Stadtrat begann heute

Tagesspielplan deutscher Theater.

Freitag, den 30. Dezember.

Berlin. Al. Opernhaus: Die Weiberling von Nürnberg.

Freiburg. Stadttheater: Die Kinder.

Stuttgart. Al. Opernhaus: Die Weiberling von Nürnberg.

4. Seite.

Genetivales. Nach der neuesten Statistik über den Gemeinwaldbesitz in Deutschland befinden sich etwa 2,1 Millionen ha oder 15 Prozent der Gesamtläche Deutschlands im Besitz der Gemeinden.

Schneesturm.

Die Störung im Nebenbahnverkehr, die zwischen Heidenheimer Höhe und Sodenheim durch den Schneesturm verursacht wurde, ist noch immer nicht beseitigt. Der Verkehr wird noch durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Die Situation im Telephonverkehr ist noch unverbändert. Die telephonische Verbindung mit Heidelberg und Karlsruhe ist immer noch völlig gestört. Nach der Pfalz kann mit Ludwigshafen und Frankenthal gesprochen werden.

Karlsruhe, 28. Dez. Amlich wird gemeldet: Von verschiedenen Stellen wird berichtet, daß der Schneefall und Sturm in der Nacht vom 27. auf 28. Dezember bedeutenden Schaden an den Telegraphen- und Telephonleitungen angerichtet und dadurch zu Störungen im Lauf der Bahn Anlaß gegeben hat.

e Karlsruhe, 28. Dez. Wie schon gemeldet, ist die Zahl der Verkehrsstörungen eine selten große, von überallher kommen Schabenmeldungen. In der Residenz selbst wüthete der Schneesturm weniger stark, immerhin hatte der nasse Schnee, der mit großer Gewalt anprallte und stark „klebte“, auch hier eine erhebliche Anzahl von Leitungsstörungen im Fernsprechtbetrieb zur Folge.

• Vom Schwarzwalde, 27. Dez. Gewaltige Schneemassen gehen seit gestern nachmittag nieder, verstärkt durch zeitweises Schneereiben und Schneesturm. Die Orte des hohen Schwarzwaldes sind vollständig von jedem Verkehr abgeschnitten, da es trotz eifrigen Fahrens der Bahnschläfen unmöglich ist, die Verkehrsbahn frei zu halten.

• Worms, 28. Dez. Auch den beiden Festtagen, die viel Regen gebracht hatten, setzte gestern vormittag ein starkes Schneetreiben ein, das im Laufe des Nachmittags an Heftigkeit zunahm und in der Nacht von einem förmlichen Orkan begleitet war. Angeheuere Schneemassen gingen hernieder, die in der Nacht mit starkem Gelfe niederfielen. Mit furchtbarem Gewalt brauste der Sturmwind durch die Straßen. Leiber hat der Sturm auch ein Menschenleben gefordert.

• Schloß, 28. Dez. Ein furchtbarer Schneesturm richtete hier gestern Abend großen Schaden an. Sämtliche neben der Eisenbahn von Hahloch bis Schifferbad stehenden Telephon- und Telegraphenstangen wurden geknickt wie Streichhölzer und auf den Bahnhöfen geworfen. Der Zugverkehr

hätte von 6 Uhr an vollständig aufgehört. In Hahloch wurde die Feuerwehr alarmiert, um die Bahnstrecke wieder frei zu machen. Erst gegen 11 Uhr konnte wieder der erste Zug in langsamer Fahrt passieren, nachdem die Telegraphenstangen von dem Bahnhöfen heruntergeschafft waren.

Frankenthal, 28. Dez. Die durch den Sturm hervorgerufenen Verkehrsstörungen waren so groß, daß gestern Abend gegen 9 Uhr die Feuerwehr alarmiert werden mußte, um die zur Aufrechterhaltung des notwendigsten Verkehrs erforderlichen Aufräumungsarbeiten auszuführen. Die Wehr teilte sich in zwei Abteilungen, von denen die erste die Straße nach Hekheim wieder passierbar zu machen hatte und die zweite sich mittels Extragelbes nach der Station Plomerheim zu bewegen suchte.

• Neustadt, 27. Dez. Der Schneefall auf der hohen Loog (600 Meter) erreichte heute mittag schon eine Höhe von 1/2 Meter. Während unter der Schnee rasch schmilzt, herrscht in der Höhe eine scharfe Kälte, so daß der Schnee teilweise gefroren ist.

• Neustadt a. S., 28. Dez. Der in Folge des Schneesturmes gestern Abend unterbrochene Bahnverkehr auf den vorderpfälzischen Strecken Neustadt-Ludwigshafen, Landau-Bermerheim, Ludwigshafen-Frankenthal und Ludwigshafen-Dornstadt konnte am Mittwochabend wieder aufgenommen werden. So lange dauerte die Beseitigung der vielen Hunderte von Telegraphenmasten, die der Schneesturm auf den Bahnhöfen gewicht hatte. Auf den Bahnhöfen, ganz besonders in Neustadt und Ludwigshafen, mußten Hunderte von Reisende liegen bleiben und viele Pfahler waren in Sorge um ihre Angehörigen, die sie abends mit dem Zuge erwarteten, die aber nicht eintrofen. Zur Hilfe bei den Aufräumungsarbeiten wurde auch die Feuerwehr beigezogen. Der Telephonverkehr war auch heute früh noch gestört.

• Landau, 28. Dez. Der Schneesturm in vergangener Nacht hat an der Gasse von Osthal wieder zahlreiche Schäden anrichtet. Im Gassein ist Tal hat der Sturm derart gewaltig, daß heute früh die Waldarbeiter dem Einzelner Erlaubnis voranzusetzen mußten, um die Hindernisse zu beseitigen, die dadurch entstanden sind, daß zahlreiche Waldbäume geknickt oder entwurzelt und auf die Schienen geworfen wurden.

• Bellheim, 28. Dez. Ein furchtbarer Schneesturm hält alles in den Wohnungen gefangen. Der Schnee liegt heute früh 1/2 Meter hoch und fällt immer dichter. Der Zugverkehr ist vollständig unterbrochen, Telegraphenstangen liegen auf dem Boden, die Drähte hängen - zum Teil zerfissen - auf den Dächern. Auch die elektrische Leitung von Obentoben her ist zerstört. Die starken Stangen sind umgestürzt, und auf längere Zeit wird das Petroleum wieder zu seinem Recht kommen.

• Kaiserslautern, 28. Dez. Besonders stark in Mitleidenschaft gezogen wurde die Bahnstrecke zwischen Neustadt und Schifferbad. Auf dieser Strecke wurden durch die Gewalt des Schneesturms sämtliche Telegraphenstangen umgerissen und über die Gasse geworfen. Fast alle Drähte sind zerfissen. Ein Eisenbahnzug wartete auf offener Strecke hinter dem andern auf Stationsabruf. Die Verpflegungen der Züge waren teilweise ganz kolossal, so konnten die Reisenden, die gestern nachmittag 5 Uhr den Hauptbahnhof Kaiserslautern verließen, erst nachts gegen 1 Uhr in Ludwigshafen anlangen. Sämtliche höheren Bahnbeamten wollten noch in der Nacht auf der am schwersten betroffenen Strecke Neustadt-Schifferbad, unter ihnen auch Eisenbahnpräsident Wagner von Ludwigshafen. Erst in den Morgenstunden konnte der Betrieb allmählich wieder aufgenommen werden. Bei Mutterstadt wurden durch den Schneesturm 19 Telegraphenstangen umgeworfen. Von Kaiserslautern aus sind die Telephonleitungen nach Trippstadt, Landstuhl, Dornburg, Neustadt, Ludwigshafen, Zweibrücken, Rimsens, Kusel, Mannheim, Karlsruhe, Trier vollständig gestört. Die gesamte Post, sowohl aus der Pfalz wie aus Bayern und Norddeutschland ist heute früh ausgeblieben und auch telephonisch war so gut wie nichts zu erreichen.

Loge Nachrichten und Telegramme.

• Berlin, 28. Dez. Durch Selbstmord hat ein Graf, der einem alten schottischen Adelsgeschlecht entstammt, seinem Leben ein Ende gemacht. Einige Tage vor dem Weihnachtsfest lebte er nach Heiligenstadt in Dispreußen zum Besuch. Am 27. abends verabschiedete er sich anscheinend in bester Laune von seinem Gastgeber und vergiftete sich dann in seinem Zimmer durch Sponfall.

• Berlin, 28. Dez. Die erste direkte Fernsprechtleitung Düsseldorf-Amsterdam ist heute in Betrieb genommen worden. Genf, 28. Dez. Infolge der anhaltenden Regengüsse in der letzten Woche sind die am Saleve gelegenen Dörfer Archamps, Perrieres und Blochem durch Erdbeben gefährdet.

• London, 28. Dez. Eine Feuerbrunst zerstörte gestern die Lederfabrik von Gebrüder Leon in der City. Die 500 Angestellten, die sich in dem Gebäude befanden, entkamen, mit Ausnahme eines belohnten Krüppels, der in einem hinteren Schlafzimmer verbrannte.

• Rom, 28. Dez. Aus Anlaß des zweiten Jahrestages der Erdbebenkatastrophe in Kalabrien und Sizilien sind heute auf den Friedhöfen von Messina und Reggio die Galabria Gedächtnisfeier abgehalten worden.

• El Paso (Texas), 28. Dez. Durch eine Explosion eines Dynamitvorrates in einer Grube der Schneelöhne, die der American Smelting and Refining Company gehört, wurden 20 Arbeiter verdrängt. Man befürchtet, daß viele getödtet wurden.

Ein deutscher Protest zur vergangenen Gordon-Benett-Fahrt. m. Wien, 28. Dez. (Priv. Tel.) Der Niederösterreichische Verein für Luftschifffahrt, dessen Vizepräsident Herr G. G. G. gelegentlich der diesjährigen Gordon-Benett-Wettfahrt der 2. Preis zugesetzt war, hat beim Deutschen Luftschifferverband beantragt, Protest gegen die Verteilung der Preise einzulegen. Als Gründe werden angegeben, die nicht rechtmäßige Rennung des amerikanischen Führers, die nach den Statuten 2 Monate vor der Fahrt

erfolgen mußte, sowie das Fehlen des von der Internationalen Luftschiffervereinigung verlangten Landungsabkommens des Valons „Amerika“, dessen Führer vom Preisgericht der Sieg zugesprochen wurde. Es ist somit Ausicht vorhanden, daß der Preis im kommenden Jahre in Deutschland ausgeschrieben wird.

Die Einfuhr von dänischem Vieh nach Deutschland.

m. Kiel, 29. Dez. (Priv. Tel.) Zwischen der deutschen und dänischen Regierung sind Verhandlungen im Gange, die auf eine Kenderung oder völlige Beseitigung der Tuberkuloseimpfung der aus Dänemark eingeführten Schlachttiere hinauslaufen. Die Reichsregierung hat durch den Vertreter des kaiserlichen Gesundheitsamtes kürzlich die Verhältnisse in den schleswig-holsteinischen Viehanstaltensanhalten prüfen lassen. Allgemein hält man die Tuberkuloseimpfung als ein gänzlich ungeeignetes Mittel zur Erkennung des Gesundheitszustandes ausländischen Viehs.

Die Preisbewegung gegen die Verzuteilung Durands.

w. Paris, 29. Dez. Das Journal „Le Matin“ will wissen, daß der Preisbewegung gegen die Verzuteilung Durands, der gestern Abend die Preisbewegung des von Rouener Schwurgerichte zum Tode verurteilten Banditenführers Durand gestrichelt hat, für eine weitgehende Anwendung des Vergnadigungsrechts ausgesprochen habe.

w. Paris, 29. Dez. Die Vereingung der Syndikate hier gestern Abend, wie bereits kurz gemeldet, eine Versammlung ab, in der nach einer heftigen Kämpfe gegen die Verzuteilung der Syndikatssekretäre Durand der Beschluß gefaßt wurde, innerhalb 10 Tagen ein großes Meeting in der Sorbonne einzuberufen und die Revision des Prozesses zu erwirken. Ferner wurde beschlossen, daß am nächsten Sonntag alle Pariser Arbeitervereinigungen vor das Gelfe ziehen, wo eine große Protestkundgebung gegen die Verzuteilung Durands stattfinden soll.

Zur Chronik der Eisenbahnunfälle.

w. Paris, 29. Dez. Am Bahnhof von Chartres traf ein von Anger kommender Personenzug mit einer langsam verkehrenden Lokomotive zusammen. 3 Jugkinder sturten und mehrere Schwerk Soldaten wurden verwundet, darunter mehrere Schwere.

Folgen des Wagenmangels in Frankfurt.

w. Paris, 29. Dez. Eine große Dampfmaschine in dem etwa 30 Kilometer von De Doure entfernten Genoit mußte ihren Betrieb einstellen und ihre Arbeiter entlassen, da eine Betriebsstörung, die am 9. Dezember von De Doure abgehen sollte, infolge der Wagenmangels verhindert werden konnte noch nicht eingetroffen war.

Cholera in Paris?

w. Paris, 29. Dez. Vor einigen Tagen erkrankten im Elpfer Viertel 3 Personen unter unklareren Umständen, wozu eines einer der Krankheit erliegen ist. Nach einer Note des Sanitätsamtes, das eine bakteriologische Untersuchung vorgenommen hat, dürfte es sich jedoch nicht um Cholera handeln.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Moskauer Bureau.)

• Berlin, 29. Dez. Aus Wien wird gemeldet: Markgraf Pallavicini, auf dessen ungarischen Gütern jüngst der Großfürst Nikolaus Nikolajew als Jagdgast weilte, schreibt der Neuen Freien Presse, daß ihm nichts von einer Begegnung mit dem Erbprinzen-Thronfolger Franz Ferdinand anlässlich der demnächstigen russischen Soffagen bekannt ist.

Oesterreich gegen die Schiffsahrtsabgaben.

• Berlin, 29. Dez. Die österreichische Regierung hat die deutsche auf neue wissen lassen, daß sie auf Grund der bestehenden Verträge der Einfuhr von Schiffsahrtabgaben ablehnend gegenüber stehen bleibe.

Japanische Spionage auf den Philippinen.

• Berlin, 29. Dez. Nach einer Meldung aus Manila sollen in der Provinz Corregidor japanische Spione ihre Umwesen treiben. Ihr Hauptquartier, ein japanischer Bajor in Manila, ist polizeilich geschlossen und von der Polizeibehörde nach verdächtigen Schriften untersucht worden.

Regelung deutscher Anträge in Moskau.

• Berlin, 28. Dez. Aus Tanager wird gemeldet: Die Kommission zur Regelung der deutschen Anträge beendete gestern ihre Arbeiten nach mehrmonatlicher Tätigkeit. Die deutschen Gesandten zeigen sich durchwegs über die rasche und günstige Erledigung ihrer Forderungen außerordentlich befriedigt. Es ist zu hoffen, daß die Anzahlung der nunmehr anerkannten Forderungen in Kürze erfolgt durch eine nachträgliche Anleihe oder durch Vorläufe der marokkanischen Staatsbank.

Die Arbeiten des Reichstages.

• Berlin, 27. Dez. Es besteht im Reichstag die Absicht, vor dem Beginn der zweiten Staatsberatung noch eine Reihe der vorliegenden Gesetze teils in zweiter, teils in dritter Lesung zu verabschieden. In Frage kommen zunächst das Hausarbeitsgesetz, das Zuwanderungsgesetz, das Reichsbesoldungsgesetz, das Gesetz über die Errichtung eines Obersten Kolonialgerichtshofes und eine Reihe kleinerer Gesetze. Die erste Lesung des allah-Lothringischen Verfassungsgesetzes wird ebenfalls noch im Januar stattfinden.

Reichstagswahlen 1911.

• Berlin, 29. Dez. Aus M. Gladbach wird gemeldet: Nach dem diesigen Zentrumablaß hat der Zentrumsgesandte Prof. Gize erklärt, daß er aus Gesundheitsrücksichten für den Landtag nicht mehr kandidieren werde. Er will nur das Reichstagsmandat annehmen.

• Berlin, 29. Dez. In Benthien ist anstelle des polnischen Zeitungsführers Papierakski, der im nächsten Jahre nicht mehr kandidiert, von den Wahlen der Redakteur Dombek als Reichstagskandidat aufgestellt worden.

• Berlin, 29. Dez. Im Wahlkreis Kamin-Greifenberg sollen die Nationalliberalen einen Gaudemann a. D. v. Buttkamer als Reichstagskandidaten aufgestellt haben. Auch im Wahlkreise Belgard-Dromburg sollen die Nationalliberalen beabsichtigen, einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Keine Änderung der Auftrakte.

• Berlin, 29. Dez. Nach einer Blättermeldung sollte vom Kriegsministerium an sämtliche Armeekommandos eine Verfügung ergangen sein, neues Material zu einer Abänderung der Auftrakt-Akte zu sammeln. Wie einer Korrespondenz von unterrichteter Seite geschrieben wird, hat man offen Anlaß, diese Meldung anzuzweifeln, die irgend einen Grund zur Kenderung der bestehenden Verträge bestimmt nicht vorliegt.

Telegraphische Handelsberichte.

Belseherte Besuche.

• Berlin, 29. Dez. Wie der „Bayer. Kur.“ meldet, sind die von der bayerischen Regierung unterzeichneten Besuche zur Ausführung des Bergwerks Staßfurt in der Oberpfalz gescheitert. Der Staat verliert 200000 Mark.

Von der Berliner Börse.

• Berlin, 29. Dez. Die Zulassung der neuen ungarischen Renditeanleihe zur Berliner Börse ist bereits gestern beantragt worden. Danach ist die Ermittlung der neuen Kautelie wohl schon frühzeitig zu neuen Jahre zu erwarten.

Volkswirtschaft.

Bankerei zum Jahrtage in Schwetzingen. In der 2. ordentlichen Generalversammlung waren 304 Aktien vertreten. Die Anträge des Aufsichtsrats und des Vorstandes wurden einstimmig genehmigt.

Vom Rheinisch-Westfälischen Auzenmarkt. Bericht von Gebrüder Stern, Bankgeschäft.

(Vor der Börse.) Die Umsätze am Kohlenauzenmarkt waren in der abgelaufenen Woche sehr begrenzt, ohne daß irgendwelche nennenswerte Kursveränderungen anzudeuten sind.

Am Braunkohlenmarkt sind Hamburg zu den ermäßigten Preisen mehrfach im Verkehr. Die übrigen Werte weisen kaum Veränderungen auf.

Der Kalkmarkt hatte zu Beginn der Woche namentlich am Aktienmarkt größere Umsätze aufzuweisen. Im Vordergrund des Interesses stand die Transaktion der Deutschen Kalkwerke, die ihren Konzern dadurch erweitern, daß sie die Gewerkschaft Kalkwerke zum Preise von ca. 25 Millionen kaufen.

Von Erzlagen bleiben Heurietten bei ca. M. 3700 mehrfach beachtet, alles übrige unverändert.

Die die Gröb, bad. Staatsschuldenerverwaltung bekannt gibt, daß von den Schuldverschreibungen des Spross. Eisenbahn...

Die Allgemeine Deutsche Kreditbank in Leipzig. Die Verwaltung schlägt unter dem üblichen Vorbehalt die Dividende auf 9 Prozent (wie im Vorjahr).

Die Hallschwerindustrie Kurdeh beruht eine Gewerkschaftsversammlung ein zur Beschäftigung über die Teilung des Bergwerkeschichtes und Förderung eines neuen schließlichen Unternehmens, sowie über einen Förderungsplan für die Gewerkschafts-Überwachungsstellen.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Die Hauptversammlung der Königsberger Strassenbahn. A. W. in Vio., war die erste unter der neuen Verwaltung. Der Liquidator führte auf nach Ansicht der letzteren sei die Zahlung von 30 Prozent durch Tauschung der Aktienäre ausgedrückt worden.

Table with columns: New York 28. Dezember, Kurs vom 23., 28., Kurs vom 27., 28. Includes various commodity prices like Baumwoll, Kupfer, Zinn, etc.

Table with columns: Chicago, 28. Dezember, Nachm. 5 Uhr. Kurs vom 27., 28. Includes prices for Wheat, Corn, Soybeans, etc.

Table with columns: Liverpool, 28. Dezember, (Schluß). Includes prices for various types of cotton like Superfine, Good, etc.

Eisen und Metalle.

London, 28. Dez. (Schluß) Kupfer, matt, a. 100 56.00. Zinn, 56.18.3, Zinn, matt, per 100 175.10. Blei, matt, per 100 18.30.

Table with columns: Kupfer Superior Ingots vorräthig, Preis, etc. Includes prices for various metal types.

Mannheimer Marktbericht vom 29. Dez.

Getreide: Weizen per Hektar 49/10 per Hektar 50 1/2. Roggen per Hektar 48/10 per Hektar 49 1/2. Hafer per Hektar 47/10 per Hektar 48 1/2.

Wannheimer Marktbericht vom 29. Dez.

Getreide: Weizen per Hektar 49/10 per Hektar 50 1/2. Roggen per Hektar 48/10 per Hektar 49 1/2. Hafer per Hektar 47/10 per Hektar 48 1/2.

Wannheimer Marktbericht vom 29. Dez. (continued) including prices for various goods and commodities.

Karl Lorenz, Maria Roth, von Heilbronn, 3064 Str. Steinfels. Per. Ch. Reich, Stolzenfeld, von Heilbronn, 1888 Str. Steinfels. Goldenberg Nr. 7.

Wasserstandsrichten im Monat Dezember.

Table with columns: Stationen, Datum, Bemerkungen. Lists water levels for various stations like Genshan, Walden, etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer, Lufttemperatur, etc. Shows weather observations for Dec 28, 29, 30.

Wetterberichte.

Mittelmäßiges Wetter am 30. und 31. Dezember. Der aus dem atlantischen Ozean zu uns vorgebrungene Hochdruck wird bereits von einem neuen Luftwirbel im hohen Nordwesten bedroht.

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus.

- 1. Januar: Bedeckt, trübe, rauch. 2. Januar: Weit bedeckt, trübe, feuchtkalt. 3. Januar: Rahe Luft, trübe, feuchtkalt, Niederschläge. 4. Januar: Trübe, Niederschläge, kalt, windig.

Geschäftliches.

In diesem Jahre bringt das Reformhaus zur Gesundheit für Patienten alkoholischen Lebensmittels, Mischungen und Säfte, welche im Geschmack und Aroma von den alkoholhaltigen nicht zu unterscheiden sind.

Verantwortlich: Für Inhalt: Dr. Fritz Goldbaum; für Druck und Vertrieb: Julius Blüch; für Verlags- und Vertriebsangelegenheiten: Richard Schönleber; für Redaktions- und Verlagsangelegenheiten: Franz Rieder.

Leffer & Liman, internationaler Auskunfts-Bureau mit besonderer Abteilung für Afrika bietet vermittelt durch die Holländischen Auskunfts-Veranstaltung...

Evangelisch-protestantische Gemeinde, Donnerstag, den 29. Dezember 1910. Concordianische. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtmusikdirektor

Dr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 29. Dezbr. 1910. 24. Vorstellung im Abonnement C, Prinz Friedrich v. Homburg

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist. Regie: Ferdinand Gregori.

- Personen: Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg; Die Kurfürstin; Katalie, Prinzessin von Oranien; Feldmarschall Dörfling; Prinz Friedrich; General der Artillerie; Christ Kottwitz; Prinzessin von Oranien; Graf Sparren; Graf Truchß; Herrmann Kupfer; Kaiser; Kaiserin; Hofdamen; Ein Bauer; Seine Frau; Voge des Kurfürsten; Ein Kutscher; Ein Bedienter; Karl Schreier; Toni Wittels; Marianne aus Hans Cobed; Georg Köbler; Heinrich Götz; Wilhelm Kolmar; Justus Trauschold; Karl Fischer; Fritz Kortner; Karl Neumann-Hoditz; Rudolf Richter; Robert Günther; Paul Dietrich; Hermann Kupfer; Hans Bumbach; Hugo Schödl; Alexander Köster; Karl Müller; Georg Wanders; Julie Sanden; Hermann Trembach; Elise Delant; Selbi Dorina; Karl Müller; Heinrich Hülting; Elise Schreier; Karl Sobey; Hans Bumbach; Soldaten, Offiziere, Soldaten, Diener, Wachen, Volk.

Casino Mannheim Marktplatz

Montag, den 2. Januar 1911, abends 8 Uhr Konzert der Herren Franz Kiesel, Kgl. Kammermusiker (Violine); Karl Braun, Kgl. Hofopernsänger (Gesang, Bass); Arthur Rother, Kgl. Kapellmeister (Klavier)

- PROGRAMM: 1. Sonate A-dur (Kreutzer-Sonate) für Klavier und Violine Beethoven; 2. Gesang: a) Grenzen der Menschheit Schubert; b) 8 Gesänge a. d. „Dichterliebe“ Schumann; 3. G-moll Konzert für Violine mit Klavierbegleitung M. Bruch; 4. Gesang: a) O wärest ich doch den Weg zurück Brahms; b) Verrat; c) Ich trage meine Minne; d) Cäcilie R. Strauss; 5. Variationen über ein „Beethoven'sches Thema“ (Freude schöner Götterfunken) für Violine mit Klavierbegleitung Franz Kiesel; 6. Gesang: a) 2 Lieder; b) Alt-Heidelberg; c) All-Heidelberg Jensen

KASINOSAAL — MANNHEIM.

Dienstag, 3. Januar 1911, abends 8 1/2 Uhr 12853: Einziger Lustiger Abend! von Marcell Salzer. Neues Vortrags-Programm: Weitere Dichtungen in Vers und Prosa von: Wilh. Busch, Otto Ernst, D. v. Liliencron, Max Möller, A. Moszkowski, Böttcher v. Münchhausen, Ridsamun, P. Rosegger, Fyhr. v. Schlicht, Ludwig Thoma, H. F. Urban, Zobeltitz, u. A.

Restaurant „Rotes Schaf“

an den Planken D 2, 4/5. Telephone 6613. D 2, 4/5. Bringt meine vollständig neu renovierten Lokalkitäten in empfehlende Erinnerung. Kapelle gleichzeitiger meine gute bürgerl. Mittag- und Abendessen, in und außer Abonnement, zu zivilen Preisen.

Rosa Ottenheimer Schweizer Stickereien

Roben 8955 D 1, 11, 1. Et. Tel. 2838.

Tanz-Institut Aug. Ritscher, U 4, 3 part.

Beginn eines neuen Kurses Anfangs Januar. Geht Anmeldungen hierzu erbittet demselben persönlich machen zu wollen.

Marianne Sachs Damenschneiderin

Lange Rötterstr. 1 (am Weinheimer Bahnhof) Anfertigung aller Arten Kostüme Schick und elegant.

Geldverkehr I. Hypothekengeld

auf 1. Hypothek 25—30000 Mark zu 4 1/2 % Sicherheit vom 1. 1. d. B. an bis 30. 12. 1910 an die Expedition d. Blattes.

Gesucht auf 1. Hypothek 25—30000 Mark

zu 4 1/2 % Sicherheit vom 1. 1. d. B. an bis 30. 12. 1910 an die Expedition d. Blattes.

Verkauf Bureau-Möbel u. Einrichtungen

(neu und gebraucht) zu billigsten Preisen stets vorräthig. Daniel Aberle G 3, 19. — Tel. 2216 53780

Neujahrs-Gänse Prima Hafer Mastgänse



solange Vorrat reicht, zum Preise von 70 Pfg. pro Pfund. G 2, 3/4 am Marktplatz G 2, 3/4 Telephon 605 Grossconsumenten und Wiederverkäufer erhalten Ausnahmepreise. 42868



WINTER SPORT Daut

Breites Frasse F. 1.4. Heidelbergersir. 0.7.5. 12857

30-40 ehm noch gut erhaltenes Kantholz

in bloc oder geteilt preiswert abzugeben. Städtisches Bureau, Große Metzgerstraße 6, Tel. 1387

Stellen finden Stadtreisender

für Schreib- und Rechenmaschine gesucht. Offert. unt. Nr. 56171 an die Expedition.

Reisender

der mit der Stadt, Bergbau- u. Bergverwaltung in Verbindung steht, mit vertraut ist, und bereit ist, mit Erfolg gesch. wird um hiesigen Eintritt gesucht.

Wachwächter

gekauft für größeres Fabrik-Etablissement. Offerten mit Zeugnis-schriften unter Nr. 56183 an die Expedition d. Bl. ein.

Tücht. Kontoristin

gekauft. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansatz an Nr. 42819 an die Expedition d. Bl.

Tüchtige Verkäuferin

für die Probierung v. 1. Jhd. im 1. März 1911 gesucht. Nur Tüchtige aus d. Branche wollen an hies. Adressat Briefe unter Nr. 42819 an die Expedition d. Bl.

Wahnschätzerin

gekauft, gebildet, schöngebildet, die mit prima Zeugnisse über hervorragende Leistungen in gut begründeten oder bei Franzosenen Dankschreiben. Offerten unter Nr. 42819 an die Expedition d. Bl.

Bürgerliche Köchinnen, Kammermädchen, Wäscherinnen

N 4, 8. Tel. 5613. 42860

Mädchen für alles

selbständig in Küche u. Hausarbeit, gut erzogen, das ich in guten Häusern geübt hat, für sofort gesucht. Dauernde Stelle. Lohnstellen: St. 1. Neudamm bei Heidelberg. 42870

Wädchen für alle

das jetzt dringend gesucht. Kadestrasse 10, 2. Stod. 42868

Lehrlingsgesuche Lehrling

gekauft von groß. Paninistat. In einzigen Mannheim, G 2, 38. 56124

Lehrling

event. angch. Kommiss v. d. Schiff- u. Expedition-gesellschaft in mögl. sofort. Offert. unt. Nr. 56177 an d. Exped.

Stellen suchen

Tüchtige durchaus selbständige erste Verkäuferin

Mietgesuche

der, der sich fortw. auf Reisen befindet, sucht sofort möbliertes Zimmer.

Fräulein, eine mit gutem

gebildet und guten Umgangsformen sucht pass. Stelle als Repräsentantin in einem Handelsgeschäft. Off. u. Nr. 32540 an die Exp. d. Blattes

Fräulein mit besserer

Schulbildung u. sehr handwerklich, schon als Verkäuferin und Kassiererin tätig, sucht passende Beschäftigung im Büro oder Verkaufsgeschäft. Off. u. Nr. 32841 an die Exp. d. Bl.

Wädchen für alle

Arbeiten suchen. Off. Nr. 32841 an die Exp. d. Bl.

Tüchtige Köchinnen

für Wein- u. Bier-Restaurant suchen. Städt. Kaserne, J 4, 1, Tel. 5688. 56178

Tücht. Fräulein sucht Stelle

in Conf. u. Kichen u. B. E. N. 10 Hauptpoststr. Ludwigschloß. 42844

Tüchtiges Mädchen

mit gutem Schulabschluss, 14 Jahre alt, sucht Stell. v. 1. Jan. 42873 Ar. Berg. Waldhoffer 5.

Apollo Theater

Nur noch 3 Tage! Dr. phil. G. Rückle stellt die Wissenschaft von 100 Jahr. auf den Kopf. Carl Bernhard Georg und Gusti Edler!

Samstag, den 31. Dezember

Anfang 8 Uhr Abschieds-Ehren-Benefiz-Abend für CARL BERNHARD. Daran anschließend, in sämtlichen Sälen des Apollotheaters Sylvester-Feier mit Ball.

Voranzeige! Ab 1. Januar — Die Welt sensation Prince Charles

Tanz-Institut J. Schröder.

Von Beginn eines neuen Tanz-Kurses anfangs Januar zeigt ergebenst an, was um baldgefr. Anmeldungen. J. Schröder, H 2, 6.

Pianos von 425 Mk. an Pianos zur Miete pro Monat von 6 Mk. an. A. Donecker, L 1, 2.

Unterricht.

Mitglied des Hoftheaters... Unterricht...

Zur Bildung eines Zirkels... Unterricht...

Student... Unterricht...

Stenographie... Unterricht...

Stenographie und Maschinenschreiben... Unterricht...

Klavierunterricht... Unterricht...

Vermischtes... Jewelen-Arbeiten...

Juwelen-Arbeiten... Jewellerwerkstätten...

Zeugnis-Abschriften... Schreibbüro...

Atelier für Anfertigung... Haararbeiten...

Für Kinder... Bergmann's Buttermilch-Seife...

Achtung! Geprägte Geschäftspapiere... Alex. Todorowitsch...

Achtung! Geprägte Geschäftspapiere... Alex. Todorowitsch...

Achtung! Geprägte Geschäftspapiere... Alex. Todorowitsch...

Vorzüglicher Rotwein zu Glühwein... Punsche, Feuerwerk...

Geldverkehr... Kauf Haus in der Oberstadt...

Hypothekendarlehen... Baugelder in jeder Höhe...

Ankauf... Ankauf von Knochen, Lumpen...

Uftung! Wegen dringenden Bedarf...

Alt Eisen... alle Metalle, Eisen, Stahl...

Zahle höchste Preise... Serren- und Frauenkleider...

Achtung! Ich kaufe von Herrschaften...

Schlafzimmer... Ruhigsten poliert, wird billig...

Holz-Riemscheiben... Holz-Riemscheiben...

Verkauf... Seltene Gelegenheit!

Verkauf... von gebraucht, aber noch sehr gut erhalten.

Wirtschafts-Inventare... wie grosses bess. Büfett...

Bauerbrand-Oefen... Emaillierherde...

Ph. J. Schmitt... Bauerbrand-Oefen...

G. C. WAHL, Inhaber: Friedr. Bayer... Möbel, Dekoration, Teppiche...

Erste Schwetzingener Apfelweinkelterei... von Jakob Deimann...

Eine verkehrte Ansicht... ist die, dass Klischee-Kosten...

Aufgesprungene Hände gibt es nicht... wenn sie regelmässig unsere...

Glycerin - Benzoë - Cream... verwenden. Vorzügliches Schönheitsmittel...

Ruhrkohlen und Koks... deutsche und englische Anthracit...

Kassenschrank... 22 Stück kleine „Feuer- und Diebstahlschrank“...

Die Frau... als Hausfrau, von Dr. med. R. Fischer-Düdelmann...

Schlafzimmer... Ruhigsten poliert, wird billig...

Holz-Riemscheiben... Holz-Riemscheiben...

2 Gasöfen... versch. edener Größe, Veränderungshalber billig zu verkaufen...

Kassenschrank... Alfred Moth...

Kanarien-Edelroller... m. wunderlich lang behangener...

Jg. Bautechniker... (Architekt) gewandter Zeichner...

Tüchtiger, jüngerer Spediteur... selbständig, eifrig und erfahren...

Jüngerer strebsamer Commis... als Stadt-Beisender...

Intelligentes, jüngeres Fräulein... welches in Stenographie und Schreibmaschine...

Ein Mädchen... das gut kochen kann u. Hausarbeit übernimmt...

Stellen suchen... Tüchtiger Geizer...

Liegenchaften... Hausverkauf...

Läden... E 2, 45 nächst Planken...

E 5, 4 Laden mit 2 Zim. u. Nebenraum...

E 6, 1 Jungbushstraße... ver. sofort zu vermieten...

S 6, 16 Laden mit od. ohne Nebenraum...

Dalbergstr. 8... Laden mit Wohnung zu vermieten...

Gontardstr. 41... Schöner Laden mit großer Zimmervorwohnung...

Denaustr. 3... Ein Laden mit 3 Zimmern...

Laden... Schöner moderner Laden...

Laden... Schöner moderner Laden...

Neubau, der die Kunststraße... I Laden mit Sonnterrain...

Läden od. Bureau... mit Dampfheizung u. Anlage...

Läden... neben 2 Zimmern, auf Wunsch auch 3 Zimmer...

Bureaux... E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage...

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

E 3, 15, Planken Bureau, 1 Etage... 5 Zim. u. Kuchel, p. 1. April zu verm.

Königl. Selters



einzigste natürliche Selters, von altbewährter Heilkraft

welches von allen Brunnen mit Selters Namen lediglich nur so, wie es der Quelle entfließt, gefüllt und versandt wird

in Fällen von 1696 bei Affektionen des Halses: Husten, Heiserkeit, Verschleimung (Königl. Selters u. besser Millot)

Zur Vermeidung von Irrtümern achte man genau auf den Namen „Königl. Selters“.

Kostenlos erhalten
Mieter
Läden und Wohnungen nachgewies. Um gefällige Abgabe von Wohnungen und Ladenlokale wird bittl. ersucht. 42702
Centralbureau für Wohnungen, Liegenschaften und Hypoth.-Vermittlung. F 1. S. von 4-8 Uhr.

MANNHEIM 054
Tel. 1163

Beachtung erbeten.
Vorteilhafte Einkaufsquelle in einfachen u. billigen, sowie bürgerlichen Anstatter-Möbel.
W. Landes Söhne.
10 jährige Garantie. 11995

Ausstellung

Wohnungs-Einrichtungen

Elektr. Licht- und Kraftanlagen, Haustelesphon - Klingelanlagen, Person.- u. Warenaufzüge-Reparaturwerkstätte
Emil Schwebler, Seckenheimerstr. 24, 11624, Telefon 4189.

Grosse Auswahl geeigneter Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer

sowie 10922
Kücheneinrichtungen: erstklassiger Fabrikate zu ausserordentlich billigen Preisen.
Langjahr. Garantie. Exakte Bedienung.
Möbelhaus Ludwig Zahn
J 5, 10. J 5, 10.

Strassburger's

H 3, 12 Metall- u. Eisenhandlung H 3, 12
kauft Alteisen und altes Metall zu reellsten Preisen. — Postkarte genügt. D. O. 12288

Neujahrskarten

in reichster Auswahl und vorteilhaften Preisen.
Gg. Karcher
Papier- und Schreibwaren
Tullastrasse 10 und G 3, 20
1950 — Telefon 1078.

Eine Weihnachten im Jahre 1792.

Erzählung aus der französischen Revolution von Heinz Heinz. (Fortsetzung.)

Nicht lange hielten sich die Freunde umschlungen. Eine in einem warmen Mantel gehüllte Frauengestalt hatte sich zwischen die beiden Männer gedrängt: „Vater — gueter, bester Vater —!“ Das war alles, was Lucie stammeln konnte.

Mit zitternden Fingern strich Baron de Lessart über das blonde Haar und über das vor übermüdigem Glück erglänzte Gesicht seines Pflegetochters, immer nur die einzigen Worte wiederholend: „Ich kanns nicht fassen... frei... wirklich frei... ich kanns nicht fassen.“

Schweigend, in stiller Teilnahme stand der Graf abseits. Er hatte kurz den Dienern Befehle gegeben, und als jetzt ein elegant aussehendes Gesäß, in dem Lucie gekommen war, vorfuhr, mochte er mit heftiger Stimme, die seine Nahrung verbergen sollte: „Nun ist's aber genug. Wollt Ihr hier zuguterletzt noch alles verderben? March, hinein in den Wagen! Ihr müßt fort!“ Damit schob er die Weiden mit gut gemeinter Rücksichtlosigkeit in das Innere.

„Ja, aber wie soll ich denn das alles verstehen, Graf, wo sollen wir denn hin?“

Der Baron erhielt auf diese Frage denselben Bescheid wie gestern Lucie: „Werden Sie schon sehen,“ hieß es knapp und erbarmungslos.

„Und wie soll ich Ihnen — wie sollen wir Ihnen danken, Freund und Retter?“ rief der Baron aus.

„Dank gebührt mir gar nicht,“ meinte der Baron ab. „Ich bin das bloße Werkzeug eines anderen und habe die Verantwortung, daß Sie ohne Schaden hier abfuhrten. Deshalb vorwärts!“

Er gab den Dienern, die über ihre Soldatenmonturen lange Knickermäntel gezogen hatten, einen Wink. Hastig feuerten sie die ungeduldrigen Rosse an, daß sie mit funkelndem Hufeisen weit ausholten.

„Und wer ist der andere, dessen Werkzeug Sie sind?“ rief Lucie dem Grafen zu.

„Auch das werden Sie heute erfahren,“ klang es dem davonrollenden Wagen nach. Noch einmal winkte der Graf zum Abschied, dann wandte er sich um und befahl seinem Diener, die Mietskuttsche ihrem Besitzer zurückzubringen. — Die erste Zeit versorg den Flüchtlingen im sorglosen

einzigste natürliche Selters, von altbewährter Heilkraft

welches von allen Brunnen mit Selters Namen lediglich nur so, wie es der Quelle entfließt, gefüllt und versandt wird

in Fällen von 1696 bei Affektionen des Halses: Husten, Heiserkeit, Verschleimung (Königl. Selters u. besser Millot)

Zur Vermeidung von Irrtümern achte man genau auf den Namen „Königl. Selters“.

Zu vermieten:
F 4, 3 2. St., 6 Zimmer, Küche und Bad gehört zu vermieten. 20116
F 4, 7 3 Treppen hoch, eleg. Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer und Subbdi., ver sofort oder später zu vermieten. Näheres part. rre. 20775
F 4, 17 schöne 5 Zimmerwohnung per 1. April 1911 zu verm. Näh. bei Wöhler, O 3, 4a. 19065
G 3, 14 Zimmer und Küche sofort zu verm. 42740
H 2, 5 4 Zimmer, Küche, Bad und Mansarde zu vermieten. Näh. bei der Post oder bei Wöhler, O 3, 4a. 18895
H 7, 23 (Ring) 3 Zimmer u. Küche, Subbdi. zu verm. Näh. 3. St. 21194
H 7, 35 1 Tr. hoch, schöne Balkonwohnung, 8 Zim., Bad und Küche nebst Subbdi. per 1. April 1911 eventuell früher zu verm. Näh. im Boden. 21113
Breitestraße
K 1, 22 eine Treppe hoch, schöne freundliche Wohnung, 5 Zimmer, Badzimmer, Küche, Mansarde und Subbdi., besonders für Metzger oder als Büro geeignet. per 1. April 1911 zu vermieten. Näh. 3. Stod rechts. 20799
K 4, 19. 4. Stod., 4 Zimmer, Bad u. Mans. ist. beibeh. zu verm. Näh. Eichbaumstrasse. 21193
L 2, 6 part., 3-4 Zimmer gleich oder spät. zu verm. 42961
L 4, 3 1 Tr., 5 Zimmerwohnung mit reichl. Subbdi., per 1. April zu vermieten. Näh. part. rre. 20871
L 4, 4 Wohnungen zu vermieten: 2 Zimmer u. Küche und 1 Zimmer u. Küche. 21082
L 11, n. neu. Hl., 5 Zim., L. Küche, Bad, Coiffeur, ar. Wohnstube u. Sub. u. l. Kor. a. um. Näh. 3. St. 11a. Beibeh. 10-12, 2-4 Uhr. 21089
L 10, 6 2 Treppe hoch, schöne 4-Zimmerwohnung mit Subbdi. u. l. St. zu vermieten. 12127
Näh. bei der Post, 3. Stod 11a. oder T 1, 6 2. St. Bureau.
U 4, 4 4 Stod., schöne 8-Zimmerwohnung sofort zu verm. 19146
E 7, 22a 4. Stod., schöne 5-Zimmerwohnung mit allem Subbdi. sofort zu vermieten. — Näh. Büro, Koenigsplatzstr. 20.
Nagartenk. 15
part., 16 2/2 leerer 3 Zimmer per 1. Jan. zu verm. 42948

Grosse Auswahl in:
feinen Gelenk-Puppen, in allen Größen.
feine Ledergestelle, Puppenköpfe in jeder Art
fein gekleidete Puppen u. s. w. 11990
Puppen-Reparaturen.
Spezialität: Puppenperücken von echten Haaren.
Alles in bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Heinrich Urbach, D 3, 8, 1 Treppe hoch.
Ein Posten zurückgesetzte Puppen extra billig.

Kaiser-Sect
feinster Obstsect, garant. Flaschengährung, hell und schmeckt vorzüglich! 13375
1/2 Flasche Mk. 2. — da nur 10 Pfg. Steuer.
Markt-Drogerie R. Doppelmayr
F 2, 9. Telefon 4668.
Wollen Sie von der lästigen
Rauchplage
befreit sein, so kaufen Sie den neuen Schornsteinsteinbau „Rauschlos“, welcher unter Garantie der vollständigen Rauchbeseitigung verkauft wird. 10843
Alleinige Fabrikanten: Landsberger & Co., Abt. 2
Bürgermeister Fuchsstr. 47

Flaschenbiere und Syphon
Empfehle: **Teutsch-Pilsner** 9900
bester Ersatz für echtes Pilsner, ausserordentlich haltbar.
Münchener Franziskaner Leistbräu
Kulmbacher erste Aktienbrauerei
Kulmbach
Mehrere Hiesige Biere von bester Qualität
Sorten - Brauereien
Karl Köhler A 1, 6
Teleph. 3146
Neuest. Reinigungs- u. Füllvorrichtung. Beschlig. gern gestattet

Unsere Einrichtungen zum
Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen
neuer und gebrauchter Gegenstände halten wie bestens empfohlen. 10225
Esch & Co.
Fabrik Irischer Oefen
Annahmestelle: B 1, 3, Breite Strasse.

Suche Patent zur Verwertung,
bzw. Einführung. Auch beteilige ich mich dabei, da ich mein eigenes Patent soweit verwertet habe. Restetiere auch auf Erfindungen, die noch nicht patentiert sind. Genaue Beschreibung mit Unterlagen erbeten. Offerten unter Nr. 42802 an die Expedition.

glückseligen Gesprächs des ungeantworte Wiedersehens. Draußen breitete mählig der erschwende Morgen seine leichten Schwingen über die Morne-Ebene. Es begann zu kühlen. Einzelne dünne Flocken setzten sich vorwiegend auf die äußersten Spitzen der durchfrorenen Erdrinde. Dann rieselten die Schneeflocken dichter und dichter hernieder, und bald waren die erstarrten Fluren in ein blankes schimmerndes Winterkleid gehüllt.

Und Vater und Tochter lachten über das gaulende Winteridyll. Dann sahen sie sich wieder an mit glänzenden glückstrahlenden Augen und drückten sich die Hände und atmeten in tiefen Zügen die frische Luft der Freiheit. Oder sie tauschten Vermutungen über ihr bevorstehendes Geschick und fragten sich, wer ihr gültiger Retter wäre, und wurden ernst. Und kamen doch zu keinem Ergebnis.

Wohl gemerkt in Lucie eine leise Ahnung, die ihr hätte Aufschluß geben können. Aber schon zwang sie diese Regung nieder. Warum? Aus Stolz vielleicht! Weil sie sich des Gefährnisses schämte, einen Mann ungerathenweise so bitter gekränkt zu haben — einen Mann, den sie — liebte!

* * *

Marquis de Balazé war noch in der Nacht aufgewacht, um noch achtsamem scharfem Ritt beim Morgengrauen sein Gut zwischen Neuzug und Siey abseits der Morne zu erreichen.

Ohne sich die nötige Rast zu gönnen, gab er seinem Bedienten eine Reihe von Befehlen, und alsbald entfaltete sich in dem Herrenhause — ein mitten im Parke gelegenes langgestrecktes Gebäude — ein reges Treiben. Böden und Fenstertüren wurden gesäubert, Zimmer wurden hergerichtet, geheizt und mit all jenen hundert Kleinigkeiten ausgestattet, die man zu jener Zeit noch unter dem Einflusse Ludwigs XV. stehenden Zeit zu einem behaglichen Leben verlangte. Man konnte glauben, daß ein junges Paar von der Hochzeitsreise zurück- erwartet wurde, so war alles in aufregender Tätigkeit. Zum erstenmale glänzte das Säckchen im oberen Stadmerd in friedlicher Freistimmung. Das im Anselken lustig prasselnde Feuer verbreitete eine mollige Wärme. Den Wänden ringsum, die trotz der mannigfachen Waffen und Jagdsäcke dem Marquis zu fühl erschienen, verlieh man durch kostbare dicke Teppiche und frische duftende Lannenzweige ein anheimelndes Aussehen.

Die Krone des Zimmerstuhles aber bildete in der Ecke eine hochgewachsene dicke Tanne, die von oben bis unten mit weißen Lichtern überzät war. Der Marquis hatte diese deutsche Weihnachtsfite, die in Frankreich damals noch nicht heimisch war, als einer der ersten nachgeahmt, da ihm dieses Symbol des welterlösenden Friedens gar sinnerreich dünkte.

Unter den grünen Zweigen wurden die verschiedenartigen Gemisse aufgebaut, die Herz und Gaumen erlaben. Da fehlte weder das herrliche Bodwerk, gemischt mit fastigem Obst und horten Nüssen, noch die süßen alten Weine des köstlichen Frankreichs. Im Nebenzimmer aber wurde mit weichen Linnen und blühenden Sederen ein Tisch bereitet, den am Abend eine geschickte Küchenmamselle mit den kräftigeren Lederbissen ihrer erfindungsreichen Kochkunst füllen sollte.

Mit diesen Arbeiten war dem Marquis der Morgen im Fluge vergangen. Mit wachenden Augen schritt er noch einmal durch das Haus, um mit wohlgefälligem Kopfnicken öfters stehen zu bleiben. Heute sollten seine Schlinglinge merken, daß Weihnachten war. Sie würden auf ihrer ferneren Flucht noch genug Strapazen und Entbehrungen auskosten müssen. Nun, der Marquis wollte schon sorgen, an Geld fehlte es ja nicht. Er selbst besah durch den Verkauf seiner Güter genug Geld und auch Baron de Lessart war nicht arm.

Als nun Marquis de Balazé mit seinen Anordnungen wohl zufrieden war, rechnete er sich aus, wann der Wagen wohl einreisen könnte. Zehn Stunden Fahrzeit, dazu ein bis zwei Stunden Rast — es wurde also dunkel, bis er die Flüchtlinge erwarten durfte. Der sonst so sichere Mann konnte sich doch einer kleinen Unruhe nicht erwehren. Wie, wenn der Anschlag misslungen war, wenn alles vorzeitig aufgedeckt war? Sorgenvoll lehnte er an einem Fenster, von dem er die Landstraße nach Paris beobachten konnte.

Der Abend hatte sich niedergefallen, als er endlich in der hellen Säneemacht einen dunklen Punkt bemerkte, der näher kam, größer und größer ward. Bald hörte er den eiligen Aufschlag der Pferde und das dumpfe Rollen der Räder im Schnee. Jetzt hielt der Wagen vor dem eifengliedrigen Gittertoore, da stand auch schon der Marquis unten.

(Schluß folgt).

Börsen-Café :: KONZERTE :: Täglich hervorragende

Bierbrauerei Durlacher Hof, A.-G. vorm. S. Gen Mannheim.

Zu heutiger durch Groß-Notariat I vorgenommenen Auslösung unserer Partial-Obligationen wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Die Auszahlung geschieht am 2. Januar 1911 mit einem Zuschlag von zwei Prozent mit M. 1020.— beim M. 510.— an der Kasse unserer Gesellschaft oder bei der Rheinischen Creditbank in Mannheim und deren Filialen.

Tüchtiger, angesehener Geschäftsmann der selbst ein bedeutendes Geschäft leitet, wünscht sich an einem gut gehenden Fabrikationsgeschäft mit Mk. 30,000 bis 40,000 still zu beteiligen.

Zahn-Atelier Karola Rubin P 1, 6 Telephon 4716. P 1, 6.

Punsch-Essenzen. Rum, Arac, Schlummer-Punsch 1/2 Flasche Mk. 1.90 — 1/2 Flasche Mk. 2.— Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1.

Lichtpaus-Anstalt „Elektra“ R 6, 14/16. Tel. 4528. Angerüstet mit den besten Spezial-Apparaten als Konkurrenz.

Neujahr 1911!

Der ausserordentlich grosse Erfolg, welche wir mit unseren wobl-schmeckenden, diversen Weihnachts-Torten gehabt haben, veranlasst uns, auch zu Silvester solche anzufertigen.

Glücks-Torten in verschiedenen Grössen und Ausführungen, dieselben sind haltbar und eignen sich zum Versand.

Wir halten dieselben, sowie Torten anderer Art vorrätig. Ferner empfehlen wir Baumkuchen, Stollen, Berliner Pfannkuchen und als besondere Spezialität: Kirsch-Cakes.

H. Valentin & Sohn, Hofkonditorei und Café neues Rathaus 62—69.

Freiwillige Feuerwehr.

Unser Ball findet am Samstag, 28. Januar 1911, abends punkt 8 1/2 Uhr im Friedrichs-park statt.

Staff Anzeige. Ellen Schmidpeter Raimund Schmidpeter Vermählte Mannheim den 29. Dezember 1910.

Q 5, 12 Spanische Weinstube

Max Mangold. Silvester-Angebot! Glühwein: Cahit Span. Weiss u. Rotweine, das Lit. u. 60 Pfg. an Malaga 1907er Mk. 1.50

Nur bei mir feinste Fett-Gänse Brat-Gänse Zerwickte Gans Braten, Ragout Hühner, Hähnen Enten.

Geldverkehr Kapital für 1. und 2. Hypothek u. c. s. u. d. l. Offerten von Selbstgeher an die Exped. d. Bl.

2er Club Mannheim

Samstag, 7. Januar 1911, abends 8 Uhr: Abend-Unterhaltung mit nachfolgendem Tanz. Der Vorstand.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband

Ortsgruppe Mannheim. Samstag, 31. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Friedrichspark

Silvester-Feier mit Ball.

Solisten-Konzert, Hoftheater Quintett, Soubretten- und Komiker-Vorträge. Eintrittskarten und Programme versendet die Geschäftsstelle T 6, 29.

Sportpark Mannheim am Strassenbahndepot.

Eisbahn eröffnet Telephon 7139. 12379

Konzerthaus „Storchen“

Täglich Variété-Vorstellungen „Der Hohenzollern-Sänger“ Modernes Orchester- und Lustspielensemble

Buntes Feuilleton.

Die Margarinerkrankungen. Das Berliner Polizeipräsidium erlässt folgende Mitteilungen: Die Altonaer Margarinerkrankungen sind eine Erkrankung der Gegendern, welche sich in den letzten Jahren in Berlin wie in irgend einem anderen Orte bläher als irgendetwas für irgend welche Erkrankungen ausbreiten zu werden sei, und bezeichnete sogar die mit Bezug hierauf gebrachten Mitteilungen der Presse als unwahr.

Ich noch niemals jemandem schenken gehört habe. Erst mit Hilfe des herbeigeschickten Arztes gelang es mir, ihn wenigstens einigermaßen zu beruhigen. Ich weis nicht, wie weit dieser Anfall Gehör und wie weit er Kammele gewesen, aber das mehr Gehör dabei gewesen, wenn ich wohl behaupten. In den nächsten drei Tagen wiederholten sich diese Vergewaltigungsanfälle, doch nicht mehr in dieser Zeit nur wenig Gehör zu sich, doch schon nach einer Woche war er vollkommen ruhiger und nahm seine Mahlzeiten mit großem Appetit.

Die Kaiserin. Die Kaiserin ist eine sehr interessante Person. Sie ist eine sehr interessante Person. Sie ist eine sehr interessante Person. Sie ist eine sehr interessante Person. Sie ist eine sehr interessante Person.

schlichen Größe nur selten einem Menschen auf Erden begegnen kann. In dem Blick der beiden Männer lag mehr als Freundschaft, es lag Dankbarkeit, die jeder dem anderen mit freudigem Herzen schuldlos wollte. Und es lag zugleich darin ein Trennungswort für die Zukunft.

Der kleine Sportsmann. Enten (zu seinem Großvater, dem die Brille von der Nase rutschte): Großvater, Deine Brille redet die Nase herum!

Zur
Silvester,
Feier

Donnerstag
Freitag
Samstag

Ausnahme-Preise
für
Lebensmittel
Weine
Spirituosen etc.

Allerfeinste frische St. Michael-Ananas Pfund 1.25
Mildgesalzener Astrachan- und Malosol-Kaviar, lose und in 1/8 und 1/4 Pfund-Dosen.
Frische Gänseleberwurst, Gänseleber in Terrinen 1.25, 1.95, 2.25

Punsch-Extrakte.

Arrak-Punsch	Flasche 1.—, 1.90
Rum-Punsch	Flasche 1.—, 1.90
Kaiser-Punsch	Flasche 1.—, 1.90
Portwein-Punsch	Flasche 1.—, 1.90
Schlummer-Punsch	alkoholfrei
Kaiser-Punsch	1/2 Flasche 95 Pfg.
Burgunder-Punsch	1/4 Flasche 1.85
Göhwein-Punsch	Flasche 1.25, 2.25
Götzen-Punsch	Flasche 1.25, 2.25
Silvester-Punsch	Flasche 1.25, 2.25
Kaiser-Punsch	Flasche 1.25, 2.25
Arrak-Punsch	Flasche 1.25, 2.25

Preise mit 5% Rabatt.

Weiss-Weine.

Edenkobener	Flasche 1.10
Hambacher	Flasche 1.20
Moselblümchen	Flasche 1.25
St. Martin	Flasche 1.25
Gundersblumer	Flasche 1.30
Trabener	Flasche 1.35
Gimmeldinger	Flasche 1.35
Markgräfler	Flasche 1.40

Preise mit 5% Rabatt.

Schaumweine.

Bowle-Schaumwein	Flasche 2.75
Carte blanche	1.75, 3.25
Henkel trocken	2.45, 4.50
Burgiff grün	2.45, 4.50
Kopferberg gold	2.45, 4.50
Mercier Grand Sillery	2.35, 4.50
Mercier Ay cremant	2.85, 5.25
Mercier Carte D'or	3.25, 6.00

Preise inkl. Schaumweinsteuer.

Fleischwaren.

Hanagum, Leber- und Blutwurst . . .	Pfd. 38 Pfg.
Thüringer Rotwurst	Pfd. 58 Pfg.
Fst. Fleischwurst	Pfd. 75 Pfg.
Zarte Schinkenstücke	Pfd. 1.40
Kleine Noas-Schinken	Pfd. 1.45
Is. Cervelat- und Salamiwurst . . .	Pfd. 1.50
Gekochter Saftschinken	1/2 Pfd. 32 Pfg.
Roher Landschinken	1/2 Pfd. 35 Pfg.
Sülze oder Corned Beef	1/2 Pfd. 22 Pfg.
Halberstädter Würstel	Paar 9 und 12 Pfg.
Echte Frankfurter Würstel	Paar 22 und 25 Pfg.

Feinste Teewurst, Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleber-Wurst.

Spirituosen.

Rum-Facon	Flasche 80 Pfg. 1.40
Rum-Verschnitte	Flasche * 1.10, 1.90
** 1.35, 2.40 ** 1.55, 2.90	
Jamaica-Rum	Flasche 1.90, 3.40
Arrak-Facon	Flasche 1.10, 1.50
Arrak-Verschnitte	Flasche * 1.25, 2.10
** 1.35, 2.40 ** 1.55, 2.90	
Arrac de Batavia	Flasche 2.00, 3.65
Kognak-Verschnitte	Flasche 80 Pfg. 1.45
95 Pfg. 1.70, * 1.15, 2.10	
** 1.45, 2.70	

Kirschwasser und Zwetschgenwasser.
Preise mit 5% Rabatt.

Rot-Weine.

Pfälzer Rotwein	Flasche 1.10
Bordeaux	Flasche 1.25
Medoc	Flasche 1.35
Oberingelheimer	Flasche 1.45
St. Estephe	Flasche 1.50
St. Julien	Flasche 1.75
Margaux	Flasche 1.95
Chat. Balleau, St. Emilion	Flasche 2.25

Preise mit 5% Rabatt.

Liköre.

Manegold-Liköre, 12 versch. Sorten .	Flasche 1.15
Cherry brandy	Flasche 1.60, 3.25
Curacao double orange	Flasche 1.70, 3.45
Rosa, Allsch	Flasche 1.15, 2.25
von Götzen-Liköre, 6 versch. Sorten	
1/2 Liter-Flasche 1.25, 1 Liter-Flasche 2.25	
Danziger Goldwasser	Flasche 1.95, 2.25
Danziger Bowle	Flasche 1.95
Tafel-Kümmel	Flasche 0.75, 1.35

Süd-Weine.

Samos	Flasche 1.25
Blutwein	Flasche 1.45
Malaga	Flasche 1.—, 1.95
Portwein	Flasche 80 Pfg. 1.45
Sherry	Flasche 95 Pfg. 1.75
Madeira	Flasche 1.10, 1.95

Preise mit 5% Rabatt.

Südfrüchte.

Frische Almeria-Trauben	Pfd. 70 Pfg.
Süße Mandarinen	10 Stück 55 Pfg.
Span, Orangen	10 Stück 35, 45, 55 Pfg.
Haselnüsse	Pfd. 45 und 60 Pfg.

Datteln, Feigen, Trauben-Rosinen
Tafel-Knackmandeln, Citronen.

Käse, Fische etc.

Deutsche Camembert	Stück 15, 22, 25 Pfg.
Brie oder Rahmkäse	1/2 Pfd. 20 Pfg.
Holl. Edamer oder Gouda	1/2 Pfd. 22 Pfg.
Emmentaler	1/2 Pfd. 25 Pfg.
Westf. Pumpernickel	Stück 9 u. 16 Pfg.
Fetter Räucherlachs	1/2 Pfd. 28 Pfg.
Delikatessheringe i. v. S.	Dose 65 Pfg.
Ostsee- od. Bismarckheringe	Dose 59, 80 Pfg.
Kron-Sardinen oder Anchovis	Glas 30 Pfg.
Oelsardinen	Dose 30, 35, 40, 45 Pfg.
Kronshummer	Dose 1.40, 2.50
Aal od. Lachs in Gelée Dose	0.50, 0.60, 0.90, 1.10

Nürnberger Lebkuchen

Geschmackvoll arrangierte Präsent-Delikatesskörbe in allen Preislagen.

Honiglebkuchen
in Stücken u. Herzform Pfd. 50 Pfg.

In der Haushalt- Abteilung	Bowlen für 6 Personen	5.75, 3.50	Groggläser gepresst	20, 15 Pfg.	Sektbecher	18, 14, 9 Pfg.
	Bowlen für 12 Personen	7.50, 5.50	Groggläser geschliffen	30 Pfg.	Sektgläser mit Fuss	48, 38, 25 Pfg.
	Bowlengläser mit Henkel	38, 28, 20 Pfg.	Groggläser glatt	28, 20 Pfg.	Weinrömer	40, 38, 20 Pfg.

S. Wronker & Co.
Mannheim

Neujahrs-Karten
Scherz-Artikel
Knall-Bonbons etc.
in grösster Auswahl, äusserst preiswert!
Papier-Servietten weiss Krapp gezeichnet
100 Stück 55 Pfg.

Wein-Kellerei Hans Scharff

Für Sylvester empfehle meine vorzügl. gepflegten, tafelfertigen Weine.

Preis per Flasche mit Glas:

Weiss-Weine	Rotweine	Liköre und Spirituosen.
Pfälzer Weine pr. Ltr. 75 Pfg.	Rotwein p. Lit. 75 Pfg.	1/2 Fl. 1/2 Fl.
Pfälzer Weine pr. Fl. 80 Pfg.	Alter Rotwein p. Fl. 80	Pfg. Pfg.
Edenkobener " 90	Königsb. Rotwein p. Fl. M. 1.10	Rheinweinpunsch 220 115
Königsbacher " Mk. 1.10	Ober-Ingelheimer " 1.60	Rumpunsch 180 95
Ungsteiner 1.30	St. Estephe Bordeaux " 1.40	Arracopunsch 180 95
Zellinger 1.30		Burgunderpunsch 230 120
Daldeshelmer " 1.60	Südweine	Rotweinpunsch 180 95
Dürk. Feuerberg 1.80	Portwein per Flasche 95 Pfg.	Arrac-Verschnitt 200 110
Ruppertsb. Auslese 2.00	Blutwein per Flasche Mk 1.00	Rum-Verschnitt 200 110
Forster-Riesling " 2.20	Samos " " 1.00	Rum-Facon 180 95
" Jesuitengarten " 3.80	Malaga " " 1.40	

Obst-Sekt per Flasche Mk. 1.50
Sekt und Champagner (Henkel, Feist, Cossè, Heidöleck).

Eigene Detail-Verkaufsstellen:

Marktplatz, Ecke G 2, 8 D 6, 6 N 3, 15 U 1, 26	Schwet.-Str. 15 Talfersallpl. Augartenstrasse 63 Ecke Schimperst. 2a. Messl. Riedfeldstrasse 43	Neckarau: Fischerstr. 1 Lindenhof: Windeckstr. 11 Schwetzingen: Karl Theodorstr. 15
---	--	--

Alkoholfreier schwedischer Punsch
Alkoholfreier Grog 12506
Alkoholfreier Blitz-Punsch
Flasche Mk. —.60, 1.—, 1.80
Alkoholfreier Glühwein
70 Pfg. u. Mk. 1.25
Alkoholfr. Muskateller-Sekt
Mk. 2.10 u. 1.15
Nicht aufregend. Hochfeiner Geschmack.
Reformhaus zur Gesundheit
P 7, 18.
Mittelstr. 46. T 2, 16. Gontardstr. 31.

Süddeutsche Bank
in MANNHEIM
(Filiale in Worms a. Rh.)
Telegramm-Adresse: Süddeutsche.
Telephon No. 250, 541 u. 1964.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte
Besondere Abteilung für den
An- und Verkauf
von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.
Annahme von
Spar-Depositen zu näher zu vereinbarenden Zinssätzen.

Die Firma „Hochschule für Musik u. m. v. S.“ in Mannheim wurde durch Gesellschaftsbeschluss vom 20. Oktober 1910 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei derselben u. v. des Liquidators Rechtsanwalt Dr. Theodor Mit in Mannheim zu melden. 12495
Mannheim, 29. Dez. 1910.
Der Liquidator
Dr. Mit

Jagd-Verpachtung.
Nr. 6711. Am **Donnerstag, den 5. Januar 1910** vormittags 11 Uhr, wird im Rathaus hier die Ausübung der Jagd auf die Jagd-Gemarkung nachdem die Versteigerung vom 16. ds. Mts. die Genehmigung des Gemeinderates nicht erhalten hat, absteigend in 8 Distrikte und zwar:
I. Distrikt ca. 570 ha
II. " " 570 ha
III. " " 500 ha
auf 6 Jahre beginnend mit dem 1. Februar 1911 mittelst öffentlicher Versteigerung nochmals verpachtet.
Ladenburg, 28. Dezbr. 1910.
Gemeinderat:
Reinhardt. 555m.

Wohnung
1. Etage in ruhigem Hause, östlich Stadt, Rameystr. 7a, 5 große Zimmer, Veranda, Bad und Kuchent., per 1. April 1911 zu vermieten. 21285
Höf. Rameystr. 7a, III.

Trauerbriefe liefert bei schneller Anfertigung
Dr. B. Saacke Buchdruckerei & m. h. B., E 6, 2.